

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kamishibai im Religionsunterricht in der Sek I

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung	4	Was weißt du über die	
Vorwort	4	Weihnachtsgeschichte?	41
Hinweise für den Einsatz im Unterricht	5	Die Bibeltexte im Original	41
Bauanleitung für ein Kamishibai	7	Die Weihnachtsgeschichte für die Erzählung aufbereitet	42
Ein Kamishibai selbst bauen	8	Bild 1*	44
Was weißt du über die Ostergeschichte? ..	10	Bild 1***	45
Die Bibeltexte im Original	10	Bild 2*	46
Die Ostergeschichte für die Erzählung aufbereitet	12	Bild 2**	47
Bild 1*	14	Bild 3*	48
Bild 1**	15	Bild 3**	49
Bild 1***	16	Bild 4*	50
Bild 2*	17	Bild 4**	51
Bild 2**	18	Bild 5*	52
Bild 2***	19	Bild 6*	53
Bild 3*	20	Bild 7*	54
Bild 3**	21	Bild 8*	55
Bild 3***	22	Bild 9*	56
Bild 4*	23	Bild 10*	57
Bild 4**	24	Bild 9 und 10*	58
Bild 4***	25	Bild 11*	59
Bild 5*	26	Bild 12*	60
Bild 5**	27	Bilder im A4-Format	61
Bild 5***	28		
Bild 6*	29		
Bild 6**	30		
Bild 6***	31		
Die komplette Geschichte*	32		
Bilder im A4-Format	34		



Digitales Zusatzmaterial:
Bildkarten

Vorwort

Das Erzählen ist eine christliche Tradition. Die Geschichten aus der Bibel wurden zunächst erzählt. „Durch das ‚spannende‘ Erzählen einer Geschichte durch eine vertraute Person werden die emotionalen Zentren im Gehirn aktiviert, neue Nervenverbindungen können so entstehen. Durch eine angenehme Atmosphäre können Kinder zur Ruhe kommen und sich konzentrieren, können Erregungsmuster aufgebaut und stabilisiert werden. Später, wenn die Kinder erwachsen sind, werden sie sich deshalb an die Märchen und ihre Aussage und die beschriebenen Werte wieder erinnern.“¹ Was Gerald Hüther hier für Märchen beschreibt, gilt in gleichem Maß für biblische Geschichten. Das Erzählen und das Zuhören stärken die kognitiven Kompetenzen.

Früher kamen die meisten Kinder schon sehr früh mit den biblischen Geschichten in Kontakt. Oft wurden sie von den Eltern oder Großeltern zu Hause erzählt oder die Kinder besuchten Kindergottesdienste oder Kindergruppen in der Kirche. Leider hat das Erzählen von biblischen Geschichten aus ganz unterschiedlichen Gründen gerade bei Eltern an Bedeutung verloren. Die Feste sind zunehmend säkularisiert. Die Inhalte der Feste werden mehr und mehr auf kommerzielle Gesichtspunkte reduziert (Geschenke, Süßigkeiten, Deko usw.). Bereits die Vorbereitungen auf die Feste zeigen das gesellschaftliche Verständnis: Wir kaufen zwar fleißig für die Feste ein und schmücken alles, aber kaum jemand geht in die Kirche und kaum einer fragt, warum beschenken wir uns an diesen Tagen eigentlich?! Die Vermittlung der Geschichten hinter den Festen ist immer stärker in die Verantwortung der Schule und des Religionsunterrichtes gewandert. So hat es an Relevanz zugenommen, die Geschichten in jeder Altersstufe zu thematisieren.

Das Erzählen biblischer Geschichten ist besonders gut auch für schwächere Schülerinnen und Schüler geeignet, da das eigene Verschriftlichen in den Hintergrund treten kann. Hier werden unterschiedliche Sprech- und Sprachkompetenzen

in besonderem Maß gefördert und jedes Kind kann seine Kompetenzen erfahren und erweitern. Dennoch werden hier Texte und Arbeitsaufträge bis in die Lesekompetenzstufe 5 angeboten, um mit einem differenzierten Angebot für die 5. und 6. Jahrgangsstufe die curriculare Wiederholung der Geschichte zu unterstützen.

In diesem Band wird die Erzählform des **Kamishibai-Theaters** genutzt, um Kindern biblische Geschichten näherzubringen. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 durch verschiedene Formen der Wiederholung der Geschichten sich selbst als Erzähler erproben, jüngeren Kindern mithilfe des Kamishibai in jahrgangsübergreifenden Situationen die Geschichte präsentieren oder das Erzählen für zu Hause üben: So kommt auch in den Familien der biblische Bezug zu christlichen Festen wieder an. Zudem können die Lernenden höherer Jahrgangsstufen Kamishibais für unterschiedliche Zwecke selbst herstellen.

Das Erzählen mit dem Kamishibai ist eine alte, japanische Erzähltradition. Kamishibai bedeutet übersetzt „Papiertheater“, in Deutschland ist es als „Erzähltheater“ bekannt. Ähnlich den Moritengesängen wird ein Geschichtenabschnitt mit Unterstützung eines Bildes erzählt.

Für Kinder bietet das Erzählen mit dem Kamishibai vielfältige, unterschiedliche Zugänge zu biblischen Geschichten:

- Sie können **zuhören** und dabei Bilder betrachten. So verinnerlichen sie die Abfolge der Geschichten.
- Sie können dazu angeregt werden, **den Verlauf der Geschichten zu reproduzieren oder zu antizipieren**, indem sie Bilder betrachten und Mutmaßungen dazu äußern.
- Obgleich für die Lehrkraft der originale Bibeltext angeboten wird, können die Kinder die für die Arbeitsblätter vereinfachten Texte **selbst erlesen**, um die Inhalte zu vertiefen. Danach können diese erzählt werden.
- Sie können die bekannten oder vertieft erarbeiteten Geschichten mithilfe von Bildern **selbst**

¹ Gerald Hüther, *Weshalb Kinder Märchen brauchen. Neurobiologische Argumente für den Erhalt der Märchenerzählkultur*. Im Kongressband „Märchenkongress in Bad Karlshafen“, Herbst 2005

erzählen. Dies ist entlastend für die Kinder, da sie beim Erzählen nicht im Mittelpunkt stehen, sondern das Publikum auf das Bild fokussiert ist.

- Das Kamishibai kann ein Thema in einer Weihnachts- oder Ostereinheit sein, bei dem sich die Kinder, ohne lesen und schreiben zu müssen, im Unterricht oder sogar **vor einem Publikum** aus anderen Klassen oder den Eltern **profilieren** können. Zudem kann es jahrgangsübergreifend eingesetzt werden (Klasse 5 und 6 arbeiten zusammen an der Geschichte, Kinder aus höheren Klassen erzählen den jüngeren Kindern, Schülerinnen und Schüler bauen Kamishibais für jüngere Klassen oder den Verkauf auf einem Weihnachtsmarkt etc.).
- Die Kinder können über **die Feste und Geschichten und ihre Botschaft für uns Christen reflektieren.**
- Die Kinder können die Weihnachtsgeschichte **selbst illustrieren** oder Figuren **und** eine Krippe **basteln** und dann dazu **erzählen.** Das Erzählen mit dem Kamishibai kann aber auch die **Vorarbeit zu einem szenischen Spiel** oder einer Vorführung sein.

Durch die Arbeit mit dem Kamishibai erweitern Ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre inhaltlichen Kompetenzen, sondern es werden auch die personale Kompetenz, die **Sozial- und Lernkompetenz** und natürlich die **Sprachkompetenz** gestärkt. Diese Kompetenzbereiche wie auch die Inhaltsfelder und der Bildungsauftrag des Faches Religion können durch die vertiefende Arbeit mit biblischen Geschichten durch das Medium Kamishibai immer wieder neu erarbeitet und vermittelt werden. So trägt diese Arbeit nicht nur zur personalen und individuellen Bildung der Kinder bei, sondern sie erweitert ihren Horizont in Bezug auf christliche Überzeugungen und Werte.

Das Ziel dieses Heftes ist es, dass die Kinder die Geschichte kennen und ihre Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft verstehen. Am Ende der Übungen sollten möglichst viele Schülerinnen und Schüler die Geschichte frei erzählen können und auch wissen, warum wir uns Geschenke zu christlichen Festen machen und warum die Fest wichtig für die Christen sind.

Hinweise für den Einsatz im Unterricht

Die Bilder für das Kamishibai liegen hier koloriert in DIN A4 vor, sie können aber auf DIN A3 vergrößert werden. Sie finden die Bilder dazu alle im digitalen Zusatzmaterial. Sicher ist es grundsätzlich hilfreich, die Bilder zu laminieren. Das Kamishibai ist eigentlich zum Erzählen mit DIN-A3-Karten gedacht, damit die gesamte Lerngruppe die Bilder gut sehen kann. Ein stabiler Einsatz in das Kamishibai ermöglicht aber auch die Präsentation von DIN-A4-Bildern.

Bevor die Klasse mit der Bearbeitung der Arbeitsblätter beginnt, wird die Geschichte zunächst von der Lehrkraft mit dem Kamishibai erzählt. Achten Sie auf eine vertraute, schöne Atmosphäre! Stellen Sie das Kamishibai auf einen Tisch, sodass alle Kinder die Bilder gut sehen können. Legen sie eine (Tisch-)Decke darunter und stellen Sie eventuell noch passende Figuren neben das Kamishibai. Das Licht im Klassenraum sollte, wenn das möglich ist, gedimmt sein. Stellen Sie eine Atmosphäre her, die der jeweiligen Geschichte und dem Theater gerecht wird. Lassen Sie zunächst die Türen des Kamishibai verschlossen und öffnen Sie sie erst, wenn Sie mit dem Erzählen beginnen.

Vorab stellen Sie alle Bilder der Geschichte in der richtigen Reihenfolge hintereinander in das Kamishibai. Ist ein Abschnitt erzählt, ziehen Sie einfach das entsprechende Bild heraus und stecken es hinter die letzte Karte in das Theater.

Die Geschichten sind hier bewusst in kleine Teilabschnitte gegliedert. Die Texte sollen Ihnen als Gedankenstütze beim Erzählen dienen. Selbstverständlich können Sie die Texte auch vorlesen oder ganz frei zu den Bildern erzählen.

Für alle Bilder finden sich Arbeitsblätter, häufig mit differenzierten Angeboten in Form von Texten, aber auch handlungsorientiert umzusetzenden Aufgabenstellungen, für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Die Bilder darauf sind schwarz-weiß, damit sie von den Kindern ausgemalt werden können. Die Arbeitsblätter mit einem Stern sollten von allen Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können, Aufgaben mit zwei Sternen bieten ein etwas schwierigeres Angebot und drei Sternen

kennzeichnen die anspruchsvollsten Aufgaben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in Klasse 5 lediglich die Aufgaben mit einem Stern zum Einsatz kommen können. Entscheiden Sie je nach den Kompetenzen der Klassenmitglieder, welches Angebot Sie nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler sollten stets mit einem Partner oder einer Partnerin oder in Gruppen arbeiten. So können die Kinder miteinander die Texte erlesen, besprechen und die Aufgaben arbeitsteilig und kooperativ bewältigen. Jedes Kind kann in der Aufgabenstellung eine Aufgabe für sich finden, um die Gruppe weiterzubringen: Der beste Sprecher verleiht den Figuren Authentizität und die beste Leserin kann z. B. den Text vorlesen.

Dieses Heft eignet sich somit ebenfalls für den inklusiven Unterricht.

Die Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler bieten in chronologischer Abfolge Vertiefungsangebote an. So lernen die Kinder das Geschehen sukzessive besser kennen. Sie bearbeiten Abschnitt für Abschnitt zunächst die Einzeltexte, besprechen und erzählen sie, bis sie dann auch lange Abschnitte oder sogar die ganze Geschichte – gemäß ihrer Sprach- und Behaltenskompetenzen – erzählen können. Wenn sich die Lerngruppe sicher fühlt, können die Kinder einer anderen Gruppe mithilfe der Kamishibai-Bilder die Geschichte erzählen. Da die Kinder das Bild beim Erzählen nicht selbst sehen, ist es hilfreich, Stichwortkärtchen anzufertigen, die zusätzlich Motive der Bilderfolge zeigen. Diese Form des Erzählens erfordert Übung und Konzentration! Die Stichwortkärtchen können an einem roten Faden, der an der Rückseite des Kamishibai mit Reißzwecken befestigt wird, angehängt werden. So

hat das erzählende Kind eine dauerhafte, strukturierende Unterstützung. Vorab sollte in der Lerngruppe besprochen werden, wer welchen Teil erzählt, sodass alle Kinder eingebunden sind. Damit die Geschichten nicht zu oft erzählt werden, kann eine Kindergruppe einer oder zwei anderen Gruppen erzählen und sich dabei abwechseln (Kind 1 erzählt bis zu Bild X, dann löst Kind 2 ab usw.). Halten Sie die Kinder dazu an, langsam, betont und genau zu erzählen.

Die Texte auf den Arbeitsblättern sind nicht nur auch als Leseübung gedacht, sondern auch als Merk- und Konkretisierungshilfe zum Erzählen.

Des Weiteren könnten die Kinder Textteile der Geschichte aufnehmen und während der Präsentation abspielen oder einige markante Momente mit Geräuschen unterlegen. Fotos oder Videos der Präsentationen können für Elternabende oder Klassenfeste (zusätzlich zur Liveaufführung) leicht über verschiedene Websites zu kleinen Filmen oder Diashows zusammengesetzt werden. So erhalten die Anstrengungen der Kinder eine besondere Würdigung. Möglicherweise können die Kinder in einem Gottesdienst mit dem Kamishibai die Geschichte erzählen. Ein eigenes Buch mit Fotos, Bildern und Texten motiviert die Schülerinnen und Schüler und fördert die Lesefreude. Zudem können die Kinder das Buch zum Fest verschenken.

Für den Unterricht brauchen Sie meistens lediglich eine ausreichende Anzahl Kopien, DIN-A4-Papier, Stifte, Scheren und Kleber für die Klasse. Alle Bilder, Zeichnungen und Umrisszeichnungen eignen sich zum Vergrößern. Für das Verstehen der Geschichte ist es hilfreich, eine Vorstellung von der Umgebung zu haben: Reiseprosperkte, Fotos oder Internetbilder unterstützen hier die Vorstellungskraft.

Bauanleitung für ein Kamishibai

Wenn Sie ein Kamishibai kaufen möchten, müssen Sie mit Kosten um die 80 Euro rechnen; ein selbst gebautes kostet etwa 18 Euro.

Materialien:

- 7 Leimholzplatten (1 cm Dicke):
 - 1 Platte 33 × 46 cm (Rückwand; A)
 - 1 Platte 33 × 46 cm, mit einem mittigen Ausschnitt von 23 × 36 cm (In Baumärkten wird dieser Ausschnitt gefertigt, wenn Sie frühzeitig vorbestellen.) (B)
 - 1 Platte 44 × 5 cm (unterer Abstandhalter; C)
 - 2 Platten 33 × 23 cm (Türen; D1 und D2)
 - 2 Platten 33 × 5 cm (seitlicher Abstandhalter; E1 und E2)
- 4 Scharniere
- 16 Schraubchen (1 cm Länge)
- Schraubenzieher
- Holzleim (am besten Expressleim)
- Schraubzwingen
- Schmirgelpapier
- Lack/Lasur
- Pinsel

So geht es:

Zuerst werden die beiden 33 × 5 cm großen Leisten (E1 und E2) auf die rechte und linke Seite der 33 × 46 cm großen Rückwandplatte (A) geleimt. Anschließend wird die 44 × 5 cm große Leiste (C)

auf die untere Seite der Platten geleimt. Danach wird die 33 × 46 cm große Platte mit dem Ausschnitt (B) auf die Leisten geleimt. Zwischen den beiden großen Platten ist nun ausreichend Platz für die einzuschubenden Bilder.

Fixieren Sie die Platten mit Schraubzwingen. Tipp: Es gibt Expressleim, mit dem Sie nach zehn Minuten die Schraubzwingen entfernen und weiterarbeiten können. Bringen Sie anschließend die Türen mittels der Scharniere an. Die Schraubchen sind nicht in allen Scharnierpäckchen enthalten.

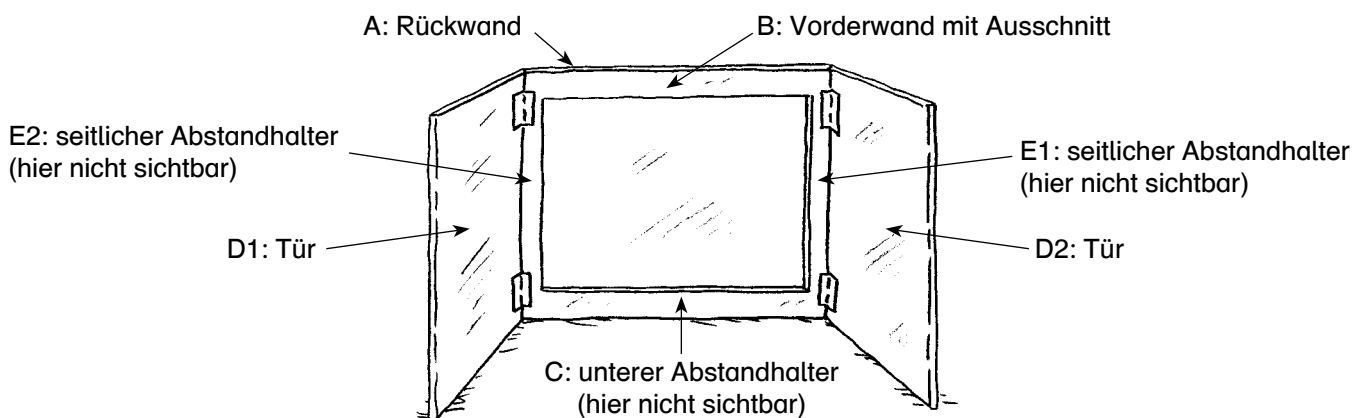
Manchmal verziehen sich die Türen beim Anschrauben etwas. Das kann man einfach durch das Lösen einiger Schraubchen korrigieren.

Differenzierung/Varianten:

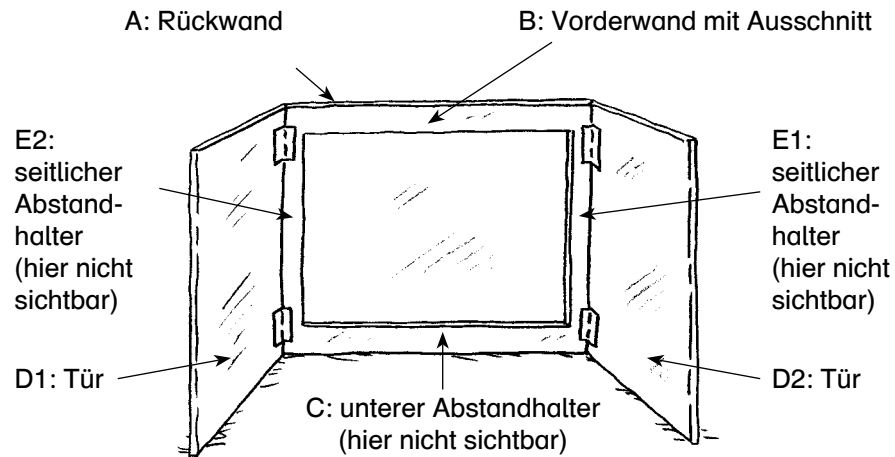
Wer nicht die Möglichkeit hat, das Kamishibai aus Holz herzustellen, kann auch dickere Pappe verwenden; dann sollte es mit Heißkleber zusammengeklebt werden.

Im Materialteil finden sich verschiedene Aufgaben für die Arbeit mit dem Kamishibai. Die Schülerinnen und Schüler können je nach ihren individuellen Voraussetzungen aufgefordert werden, Stabpuppen hinzuzunehmen oder Stichworte aufzuschreiben, an denen sie sich bei der Erzählung orientieren können. Möglicherweise können die Kinder auch selbst eine für sie geeignete Aufgabe aussuchen oder eine eigene Aufgabe entwickeln.

Auch kopierte oder selbst gemalte Bilder entwickeln – ohne Text – einen eigenen Charme.



Ein Kamishibai selbst bauen



Schritt 2:

Nehmt das Schmirgelpapier und schmirgelt die Kanten der Holzplatten sauber, sodass keine Späne mehr abstehen.

Tip: Arbeitet von Anfang an sehr ordentlich. Achtet darauf, dass alle Kanten genau aufeinandergeleimt werden. Sonst kann es euch passieren, dass die Türen nicht schließen.

Schritt 1:

Sammelt alle **Bauteile** und **Werkzeuge** zusammen.
Macht ein , wenn ihr die Dinge zusammengesucht habt.

Ihr braucht:

- 1 Zollstock
- 1 Platte 33 cm × 46 cm (Rückwand, Platte A)
- 1 Platte 33 cm × 46 cm mit einem Ausschnitt (B)
- 1 Leiste 44 cm × 5 cm (Leiste unten C)
- 2 Platten 33 cm × 23 cm (Türen, D1 und D2)
- 2 Leisten 33 cm × 5 cm (E1 und E2)
- 4 Scharniere
- 16 Schräubchen
- 1 Schraubenzieher
- Holzleim, der schnell trocknet
- Schraubzwingen
- Schmirgelpapier
- 1 Bleistift

Schritt 3:

Nehmt die Teile E1 und E2. Das sind die Leisten, die 33 cm lang und 5 cm breit sind.

Streicht eine der langen Kanten mit Leim ein.

Nehmt nun die Rückwand, das ist die Platte A.

Stellt die Leisten E1 und E2 dann mit der eingeleimten Kante auf die linke und rechte Seite der Rückwand.

Nehmt die Schraubzwingen und schraubt die Leisten vorsichtig auf der Platte fest.

Lasst sie 5 Minuten trocknen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kamishibai im Religionsunterricht in der Sek I

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

